

**S T A A T L I C H E**  
**K U N S T S A M M L U N G E N**  
**D R E S D E N**

**Museumspädagogik**

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:

Datum:09.12.13

**Veranstaltungen in leichter Sprache**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Museumspädagogik der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bietet im ersten Halbjahr 2014 Veranstaltungen in leichter Sprache an. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Termine:

- **13.02.2014**, 14:00 Uhr  
Dionysos. Rausch der Ekstase  
Treff: Kleiner Schlosshof im Residenzschloss  
Kosten: Eintritt zuzüglich 3,00 Euro Führungsgebühr
- **15.03.2014**, 15:30 Uhr  
NON SCHOLAE SED VITAE – Aktionsraum Fotografie  
Treff: Kasse Lipsiusbau  
Kosten: Eintritt zuzüglich 3,00 Euro Führungsgebühr
- **20.03.2014**, 15:00 Uhr  
Das Dresdner Damaskuszimmer und Wohntextilien aus dem Orient  
Treff: Kasse Japanisches Palais  
Kosten: Eintritt zuzüglich 3,00 Euro Führungsgebühr
- **03.04.2014**, 14:00 Uhr  
„Die Feste zur Hochzeit des Kurprinzen in Dresden“ in der Sonderausstellung „CONSTELLATIO FELIX. Planetenfeste Augusts des Starken – Sternbilder von Thomas Ruff“  
Treff: Kleiner Schlosshof im Residenzschloss  
Kosten: Eintritt zuzüglich 3,00 Euro Führungsgebühr
- **22.05.2014**, 14:00 Uhr  
Türkische Cammer

Treff: Kleiner Schlosshof im Residenzschloss  
Kosten: Eintritt zuzüglich 3,00 Euro Führungsgebühr

- **17.06.2014**, 11:00 Uhr  
Nach Ägypten! Magie des Orients - Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee  
Treff: Lichthof Albertinum  
Kosten: Eintritt zuzüglich 3,00 Euro Führungsgebühr

Anmeldungen für die Veranstaltungen bitte beim Besucherservice per  
Telefon unter 0351-49142000 oder per E-Mail an  
besucherservice@skd.museum.

Auf Anfrage bieten wir selbstverständlich in allen Museen der Staatlichen  
Kunstsammlungen Dresden Veranstaltungen in leichter Sprache an. Bitten  
wenden Sie sich diesbezüglich zur Terminabsprache ebenfalls an den  
Besucherservice der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unseren Museen.

Mit freundlichen Grüßen

Ramona Nietzold  
Museumspädagogik